



## Zwischen Budgetgrenzen und Talentsuche: Unternehmen justieren ihre Benefits neu

Michael Fiedler

**Kostendruck auf der einen, Fachkräftemangel auf der anderen Seite – viele Unternehmen müssen ihre Benefits-Strategien neu ausrichten. Eine neue Studie zeigt, wie sie dabei vorgehen.**

Statt neue Leistungen einzuführen, setzen viele Firmen auf Effizienz: 54 Prozent planen eine Umverteilung vorhandener Budgets, 58 Prozent den Anbieterwechsel. „Der Schlüssel liegt in einer gezielten Reallokation und der strategischen Nutzung digitaler Lösungen“, sagt Nicoletta Blaschke, Head of Health & Benefits bei WTW.

Gleichzeitig soll der subjektiv empfundene Nutzen für Mitarbeitende gesteigert werden – durch mehr Wahlfreiheit (61#%), digitale „Nudges“ (71#%) und Technologien zur Verbesserung der Employee Experience (56#%). Besonders im Fokus stehen psychische Gesundheit (45#%), Altersvorsorge (36#%) und finanzielle Resilienz (36#%).

Zudem setzen 62 Prozent der Unternehmen verstärkt auf Automatisierung in der Benefits-Administration. 36 Prozent planen den Einsatz von Risikoanalysen und Kostenprognosen. 37 Prozent investieren in die Weiterbildung ihrer Benefits-Teams – besonders in den Bereichen Datenanalyse und Regulierung.

„Die Benefits-Welt entwickelt sich rasant weiter. Unternehmen, die ihre Strategien proaktiv und datenbasiert ausrichten, können ihre Arbeitgeberattraktivität auch unter Budgetrestriktionen nachhaltig steigern“, so Blaschke.

Über die Studie: Im März 2025 befragte WTW mehr als 5.500 Unternehmen in 105 Ländern weltweit mit insgesamt über 24 Millionen Mitarbeitenden zu ihrer Benefits-Strategie.

In Deutschland nahmen 107 Unternehmen mit rund 750.000 Beschäftigten an der Befragung teil.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4940425/Zwischen-Budgetgrenzen-und-Talentsuche-Unternehmen-justieren-ihre-Benefits-neu/>